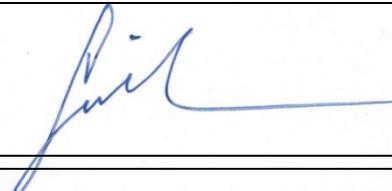


Vernehmlassung zum landwirtschaftlichen Verordnungspaket 2022

Procédure de consultation sur le train d'ordonnances agricoles 2022

Procedura di consultazione sul pacchetto di ordinanze agricole 2022

Organisation / Organizzazione	Stiftung für das Tier im Recht (TIR)
Adresse / Indirizzo	Rigistrasse 9, 8006 Zürich
Datum, Unterschrift / Date et signature / Data e firma	2. Mai 2022 

Bitte senden Sie Ihre Stellungnahme elektronisch an gever@blw.admin.ch.

Sie erleichtern uns die Auswertung, wenn Sie uns Ihre Stellungnahme elektronisch als Word-Dokument zur Verfügung stellen. Vielen Dank.

Merci d'envoyer votre prise de position par courrier électronique à gever@blw.admin.ch. Un envoi en format Word par courrier électronique facilitera grandement notre travail. **D'avance, merci beaucoup.**

Vi invitiamo a inoltrare i vostri pareri all'indirizzo di posta elettronica gever@blw.admin.ch. **Onde agevolare la valutazione dei pareri, vi invitiamo a trasmetterci elettronicamente i vostri commenti sotto forma di documento Word. Grazie.**

Inhalt / Contenu / Indice

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali	4
BR 01 Verordnung über das bäuerliche Bodenrecht / Ordonnance sur le droit foncier rural / Ordinanza sul diritto fondiario rurale (211.412.110)	5
BR 02 Direktzahlungsverordnung / Ordonnance sur les paiements directs / Ordinanza sui pagamenti diretti (910.13).....	6
BR 03 Einzelkulturbeitragsverordnung / Ordonnance sur les contributions à des cultures particulières / Ordinanza sui contributi per singole colture (910.17)...	8
BR 04 Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben / Ordonnance sur la coordination des contrôles dans les exploitations agricoles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli delle aziende agricole (910.15)	9
BR 05 Bio-Verordnung / Ordonnance sur l'agriculture biologique / Ordinanza sull'agricoltura biologica (910.18)	11
BR 06 Landwirtschaftliche Begriffsverordnung / Ordonnance sur la terminologie agricole / Ordinanza sulla terminologia agricola (910.91)	12
BR 07 Strukturverbesserungsverordnung / Ordonnance sur les améliorations structurelles / Ordinanza sui miglioramenti strutturali (913.1)	13
BR 08 Verordnung über die sozialen Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance sur les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza concernente le misure sociali collaterali nell'agricoltura (914.11)	14
BR 09 Verordnung über die Ein- und Ausfuhr von Gemüse, Obst und Gartenbauerzeugnissen / Ordonnance sur l'importation et l'exportation de légumes, de fruits et de plantes horticoles / Ordinanza concernente l'importazione e l'esportazione di verdura, frutta e prodotti della floricoltura (916.121.10).....	15
BR 10 Weinverordnung / Ordonnance sur le vin / Ordinanza sul vino (916.140).....	16
BR 11 Pflanzengesundheitsverordnung / Ordonnance sur la santé des végétaux / Ordinanza sulla salute dei vegetali (916.20)	17
BR 12 Futtermittel-Verordnung / Ordonnance sur les aliments pour animaux / Ordinanza sugli alimenti per animali (916.307)	18
BR 13 Tierzuchtverordnung / Ordonnance sur l'élevage / Ordinanza sull'allevamento di animali (916.310)	19
BR 14 Schlachtviehverordnung / Ordonnance sur le bétail de boucherie / Ordinanza sul bestiame da macello (916.341).....	20
BR 15 Milchpreisstützungsverordnung / Ordonnance sur le soutien du prix du lait / Ordinanza sul sostegno del prezzo del latte (916.350.2).....	21
BR 16 Verordnung über die Identitas AG und die Tierverkehrsdatenbank / Ordonnance relative à Identitas SA et à la banque de données sur le trafic des animaux / Ordinanza concernente Identitas AG e la banca dati sul traffico di animali (916.404.1)	22
BR 17 Nationalstrassenverordnung / Ordonnance sur les routes nationales / Ordinanza sulle strade nazionali (725.111)	23
BR 18 Zivildienstverordnung / Ordonnance sur le service civil / Ordinanza sul servizio civile (824.01).....	24
WBF 01 Verordnung des WBF über die biologische Landwirtschaft / Ordonnance du DEFR sur l'agriculture biologique / Ordinanza del DEFR sull'agricoltura biologica (910.181).....	25
WBF 02 Verordnung des WBF über die Hygiene bei der Primärproduktion / Ordonnance du DEFR concernant l'hygiène dans la production primaire / Ordinanza del DEFR concernente l'igiene nella produzione primaria (916.020.1).....	26
WBF 03 Verordnung des WBF über den zivilen Ersatzdienst / Ordonnance du DEFR sur le service civil de remplacement / Ordinanza del DEFR sul servizio civile (824.012.2).....	27
BLW 01 Verordnung des BLW über Investitionshilfen und soziale Begleitmassnahmen in der Landwirtschaft / Ordonnance de l'OFAG sur les aides à l'investissement et les mesures d'accompagnement social dans l'agriculture / Ordinanza dell'UFAG concernente gli aiuti agli investimenti e le misure sociali collaterali nell'agricoltura (913.211)	28

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali

Wir bedanken uns für die Gelegenheit zur Stellungnahme. Der besseren Übersicht wegen fassen wir unsere Bemerkungen hier zusammen:

DZV

Herdenschutzmassnahmen: Die Erhöhung des Sömmerungsbeitrags bei ständiger Behirtung ist zu begrüßen und stellt aus Sicht der TIR einen Schritt in die richtige Richtung im Sinne der notwendig gewordenen Stärkung von Herdenschutzmassnahmen dar. Zu kritisieren ist, dass die Bedeutung der auslegungsbedürftigen Begriffe, wie beispielsweise der Zumutbarkeit, nicht geklärt werden. Schliesslich ist festzuhalten, dass trotz der begrüßenswerten Anpassungen die Ergreifung von Herdenschutzmassnahmen nicht weiterhin dem Belieben der betreffenden Personen überlassen werden darf, vielmehr ist sie gesetzlich für verbindlich zu erklären.

Aufnahme der muttergebundenen Kälberaufzucht (MuKa) ins Tierwohlprogramm: Die TIR erachtet es als dringend angezeigt, die muttergebundene Kälberaufzucht als eine besonders naturnahe, umwelt- und tierfreundliche Produktionsform gemäss Art. 104 Abs. 3 lit. b BV aktiv zu fördern (analog der Förderung von BTS und RAUS). Durch die Abgeltung der entsprechend höheren Kosten ist ein finanzieller Anreiz zu schaffen. Die heute standardmässig praktizierte, höchst unnatürliche Trennung von Kuh und Kalb ist in mehrfacher Hinsicht als verwerflich zu bezeichnen: Sie stellt einen schweren Eingriff in das Wohlergehen und die Würde der betroffenen Tiere dar und bringt im Weiteren Kälber mit unzureichend entwickeltem Immunsystem hervor, was zu unnötig und bedenklich hohem Antibiotikaverbrauch mit Folgen für die Gesundheit auch der Bevölkerung führt. Die faktische Benachteiligung der MuKa ist vollkommen fehl am Platz; vielmehr ist diese den Bedürfnissen der Tiere entgegenkommende Produktionsform durch entsprechende Anreize zu fördern. Zwingende Voraussetzung ist hierbei, dass die MuKa klar definiert wird, wobei für den Verbleib des Kalbes bei der Mutter eine Mindestdauer von drei Monaten angezeigt erscheint.

VKKL

Die TIR begrüsst die Anpassung der 5%-Regel in Bezug auf die risikobasierten Kontrollen. Die Kontrolle von Betrieben mit negativer Vorerfahrung in Bezug auf die Einhaltung der Tierschutzvorschriften oder aufgrund eines anderen begründeten Verdachts bzw. mit erhöhtem Risiko ist von grösserer Dringlichkeit als die Kontrolle von neuen bzw. Umstellungsbetrieben und sollte bezüglich der Kontrollkategorie getrennt werden. Fraglich ist, ob eine Quote von 5% das reale durchschnittliche Bild der entsprechenden Risikobetriebe abbildet. Die Kantone sind in jedem Fall angehalten, die Kontrollquote entsprechend zu erhöhen, wenn die Erfahrung zeigt, dass Mängel – etwa auch in spezifischen Bereichen – eine höhere Anzahl Betriebe betreffen. Hierfür haben die Kantone den zuständigen Vollzugsbehörden die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und sich nicht lediglich auf die Erfüllung der bundesrechtlich vorgegebenen Kontrollquote zu stützen.

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Herdenschutzmassnahmen: Die Erhöhung des Sömmerungsbeitrags bei ständiger Behirtung ist zu begrüssen und stellt aus Sicht der TIR einen Schritt in die richtige Richtung im Sinne der notwendig gewordenen Stärkung von Herdenschutzmassnahmen dar. Zu kritisieren ist, dass die Bedeutung der auslegungsbedürftigen Begriffe, wie beispielsweise der Zumutbarkeit, nicht geklärt werden. Schliesslich ist festzuhalten, dass trotz der begrüssenswerten Anpassungen die Ergreifung von Herdenschutzmassnahmen nicht weiterhin dem Belieben der betreffenden Personen überlassen werden darf, vielmehr ist sie gesetzlich für verbindlich zu erklären.

Aufnahme der muttergebundenen Kälberaufzucht (MuKa) ins Tierwohlprogramm: Die TIR erachtet es als dringend angezeigt, die muttergebundene Kälberaufzucht als eine besonders naturnahe, umwelt- und tierfreundliche Produktionsform gemäss Art. 104 Abs. 3 lit. b BV aktiv zu fördern (analog der Förderung von BTS und RAUS). Durch die Abgeltung der entsprechend höheren Kosten ist ein finanzieller Anreiz zu schaffen. Die heute standardmässig praktizierte, höchst unnatürliche Trennung von Kuh und Kalb ist in mehrfacher Hinsicht als verwerflich zu bezeichnen: Sie stellt einen schweren Eingriff in das Wohlergehen und die Würde der betroffenen Tiere dar und bringt im Weiteren Kälber mit unzureichend entwickeltem Immunsystem hervor, was zu unnötig und bedenklich hohem Antibiotikaverbrauch mit Folgen für die Gesundheit auch der Bevölkerung führt. Die faktische Benachteiligung der MuKa ist vollkommen fehl am Platz; vielmehr ist diese den Bedürfnissen der Tiere entgegenkommende Produktionsform durch entsprechende Anreize zu fördern. Zwingende Voraussetzung ist hierbei, dass die MuKa klar definiert wird, wobei für den Verbleib des Kalbes bei der Mutter eine Mindestdauer von drei Monaten angezeigt erscheint.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

BR 04 Verordnung über die Koordination der Kontrollen auf Landwirtschaftsbetrieben / Ordonnance sur la coordination des contrôles dans les exploitations agricoles / Ordinanza sul coordinamento dei controlli delle aziende agricole (910.15)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

TIR begrüsst die Anpassung der 5%-Regel in Bezug auf die risikobasierten Kontrollen. Die Kontrolle von Betrieben mit negativer Vorerfahrung in Bezug auf die Einhaltung der Tierschutzvorschriften oder aufgrund eines anderen begründeten Verdachts bzw. mit erhöhtem Risiko ist von grösserer Dringlichkeit als die Kontrolle von neuen bzw. Umstellungsbetrieben und sollte bezüglich der Kontrollkategorie getrennt werden. Fraglich ist, ob eine Quote von 5% das reale durchschnittliche Bild der entsprechenden Risikobetriebe abbildet. Die Kantone sind in jedem Fall angehalten, die Kontrollquote entsprechend zu erhöhen, wenn die Erfahrung zeigt, dass Mängel – etwa auch in spezifischen Bereichen – eine höhere Anzahl Betriebe betreffen. Hierfür haben die Kantone den zuständigen Vollzugsbehörden die notwendigen Ressourcen zur Verfügung zu stellen und sich nicht lediglich auf die Erfüllung der bundesrechtlich vorgegebenen Kontrollquote zu stützen.

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

WBF 03 Verordnung des WBF über den zivilen Ersatzdienst / Ordonnance du DEFR sur le service civil de remplacement / Ordinanza del DEFR sul servizio civile (824.012.2)

Allgemeine Bemerkungen / Remarques générales / Osservazioni generali:

Artikel, Ziffer (Anhang) Article, chiffre (annexe) Articolo, numero (allegato)	Antrag Proposition Richiesta	Begründung / Bemerkung Justification / Remarques Motivazione / Osservazioni

